



Auf Wachstumskurs dank hyperkonvergenter IT

Die Bauunternehmung Hofschröder, ein mittelständisches Traditionsunternehmen, ist auf Wachstumskurs. Eine hochskalierbare Infrastruktur-Lösung von Dell Technologies verwaltet und analysiert die anfallenden Daten schnell, zuverlässig und umfassend.



Bauindustrie

Deutschland

Die Herausforderung

Die bisherige Speicherlösung hatte zum einen das Ende ihres Lifecycles erreicht und war zum anderen dem immer weiter steigenden Datenvolumen nicht mehr gewachsen. Die Aufrüstung des alten Systems hätte, sofern überhaupt möglich, sehr hohe Investitionen erfordert.

Die Lösungen

- Vier VxRail Hybrid Nodes von Dell Technologies
- Virtualisierungssoftware von VMware
- Data Domain von Dell Technologies für Datensicherung mit DPS4VM

Die Ergebnisse

- Reduzierte Kosten durch sehr gute Kosten-Nutzen-Relation
- Bis zu dreißigmal höhere Performance
- Leicht skalierbar in 1-Terabyte-Schritten
- Problemlose Migration und zufriedene Mitarbeiter

Einfaches,
einheitliches
Management



und geringer
Administrationsaufwand

Zuverlässige
Desaster
Recovery



durch Datenschutz-
speicher

Die Hofschröder GmbH & Co KG, ein mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen aus der Baubranche war seit Jahren auf Wachstumskurs. Mit seinem Team, bestehend aus aktuell rund 240 Mitarbeitern, führt die Bauunternehmung umfangreiche Projekte im Hoch- und Ingenieurbau sowie dem Schlüsselfertig- und Brückenbau durch. Die existierende IT-Infrastruktur-Lösung war dem Wachstum und dem damit einhergehenden stark steigenden Datenaufkommen auf Dauer nicht mehr gewachsen. Insbesondere Daten und Anwendungen aus ERP und Zeichenprogrammen wurden immer wieder eine große Belastung für Performance- und Speicherplatz.

„Wir hatten gigantische Mengen an Daten, Bildern, Zeichnungen und Dokumenten – und parallel dazu ein sehr rechenintensives ERP-System“, erinnert sich Arthur Kissmann, Leiter IT-Administration bei Hofschröder. Eine umfassende Aufrüstung der bestehenden Infrastruktur hätte jedoch hohe Investitionen erforderlich gemacht und wäre zudem schnell an ihre Leistungsgrenzen gestoßen.



Neue, leistungsstärkere Systeme wurden gebraucht

Zunächst behalf sich Kissmann eine Zeit lang mit zusätzlichen NAS-Laufwerken. Die zu erwartenden hohen Kosten für den Erhalt und Ausbau der alten IT-Strukturen gaben jedoch den entscheidenden Anstoß zum Umdenken. Die Geschäftsleitung von Hofschröder beauftragte Kissmann, auf dem Markt neue, leistungsstärkere Systeme zu evaluieren. Im März 2018 wurde schließlich der Implementierungspartner GID mit ins Boot geholt. Die GID führte zunächst eine umfassende Ist-Aufnahme unter anderem mithilfe der Infrastruktur-Analysesoftware Live Optics von Dell Technologies durch und präsentierte auf Grundlage der gemessenen Ergebnisse den Vorschlag für eine neue Infrastruktur. „Ich habe verschiedene Systemhäuser konsultiert, aber nur die GID konnte alle meine Fragen umfassend beantworten und hat mich damit überzeugt“, betont Kissmann.



„Die hyperkonvergente Lösung von Dell Technologies ist einfacher zu administrieren und skaliert besser als unsere alte klassische Infrastruktur-Lösung.“

Arthur Kissmann
Leiter IT-Administration bei Hofschröder





Migration im laufenden Betrieb

Die neue hyperkonvergente Infrastruktur-Lösung, die gemeinsam mit Dell Technologies und GID implementiert wurde, besteht aus einer 4-Node-VxRail-Appliance und der Backup- und Disaster-Recovery-Lösung Data Domain mit einem Datendurchsatz von bis zu 68 Terabyte/Std. "Wir mussten sämtliche Daten migrieren und gleichzeitig im laufenden Betrieb auf Virtualisierungstechnologie von VMware umstellen. Aber die Mitarbeiter bei Hofschröder haben davon nichts bemerkt und konnten ihre Arbeit ungehindert fortsetzen", berichtet Friedrich Förster, Geschäftsführer Vertrieb / CEO beim Systemhaus GID, von der heißen Phase des Migrationsprojektes. IT-Administrationsleiter Kissmann pflichtet ihm bei: "Die Umstellung der Virtualisierungstechnologie von Hyper-V auf VMware war Neuland für Hofschröder, aber am Ende hat dank der Kompetenz und Expertise der GID und Dell Technologies alles wunderbar geklappt und funktioniert reibungslos. Auch der Support und die Mitarbeiter-Schulungen waren sehr wichtig für uns."

„Die Umstellung der Virtualisierungstechnologie von Hyper-V auf VMware war Neuland für Hofschröder, aber am Ende hat dank der Kompetenz und Expertise der GID und Dell Technologies alles wunderbar geklappt und funktioniert reibungslos.“

Arthur Kissmann
Leiter IT-Administration bei Hofschröder



Die neue HCI-Lösung besteht aus einer VxRail-Appliance sowie der Backup- und Disaster-Recovery-Lösung Data Domain.



Hyperkonvergente Lösung mit vielen Vorteilen

Problemlose Migration, zufriedene Mitarbeiter, reduzierte Kosten und eine höhere Leistung – so lautet das Ergebnis des Migrationsprojektes bei Hofschröder. An der neuen hyperkonvergenten Lösung von Dell Technologies hebt Kissmann insbesondere die einfachere Administration und die hohe Skalierbarkeit hervor. Images von Servern lassen sich beispielsweise direkt einspielen und Aktualisierungen nehmen im Vergleich zur vorherigen Infrastruktur nun weit weniger Zeit in Anspruch. Kissmann nennt eine Reihe zusätzlicher Vorteile: VMware lässt sich über Dashboards leicht steuern und managen. Zudem werden neue Konfigurationen beim Neustart automatisch eingespielt, was mit Hyper-V weit umständlicher gewesen sei, so Kissmann.

Die hyperkonvergente Infrastruktur-Lösung von Dell Technologies lässt sich zudem durch einfaches „Nachstecken“ und durch zusätzliche Server-Nodes schnell erweitern, falls die Leistung der aktuellen Konfiguration in Zukunft nicht mehr ausreichen sollte. Auf zukünftiges Wachstum ist die Bauunternehmung Hofschröder daher bestens vorbereitet.

Partner:



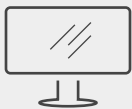
GID ist ein deutschlandweit agierendes Systemhaus mit Schwerpunkten in den Bereichen Storage, Backup, Archivierung und Security. Schon frühzeitig wurden die Weichen gestellt, um das Thema „Next Generation Infrastructure“ mit VxRail zu forcieren. Bei einer über zehnjährigen Partnerschaft mit dem Hersteller Dell Technologies verfügt GID über zertifizierte System-Engineers, die dem Kunden in der Analyse seiner Infrastruktur ebenso zur Seite stehen wie bei der Installation, Konfiguration und Schulung.

Mehr Informationen: www.gid-it.de



„Wir haben im laufenden Betrieb migriert, aber die Mitarbeiter bei Hofschröder haben davon nichts bemerkt und konnten ihre Arbeit ungehindert fortsetzen.“

Friedrich Förster
Geschäftsführer / CEO beim Systemhaus GID



Erfahren Sie mehr über
[Dell-Technologies-Lösungen](#)



Sprechen Sie mit einem
[Dell-Technologies-Experten](#)



Bitte teilen